

Lektürekurs: Ausonius, *Mosella*

*Illa fruenda palam species, cum glaucus opaco
respondet colli fluvius, frondere videntur
fluminei latices et palmite consitus amnis.*

Ausonius, *Mosella*

La Marne n'est pas un chapitre de roman. C'est un nerf. Quand on le touche, le pays se révèle à cran.

Jean-Paul Kauffmann, *Remonter la Marne*

Der Fluß in der Literatur ist immer mehr als ein geographisches Phänomen: An ihn knüpfen sich historischer Rückblick, kulturgeschichtliche Exkurse, ästhetische Reflexion und autobiographische Introspektion. Faszinierend innerhalb dieser Flußliteratur ist das Auftreten bestimmter Konstanten: Allusionen auf andere literarisch kodierte Flüsse, Beschreibungen von Landschaftsspiegelungen auf der Wasseroberfläche, die Einmündung des kleineren Flusses in den größeren, unter Aufgabe des Namens.

In diesem Kurs werden wir an den (so heißersehten) Ursprung – fast möchte man sagen, an eine der antiken Quellen – der Flußliteratur zurückgehen und in analysierender Lektüre die an die Mosel geknüpften Poetik herausarbeiten. Mit Ausschnitten aus den Romanen *Remonter la Marne* (Jean-Paul Kauffmann) und *Danubio* (Claudio Magris) wollen wir am Ende des Kurses die moderne Flußliteratur in den Blick nehmen.

Text und Kommentare:

Ausonii opera, ed. R.P.H. Green, Oxford 1999 (reprinted 2009)

Kommentare:

The works of Ausonius, ed. with introduction and commentary by R.P.H. Green, Oxford 1991
Decimo Magno Ausonio, Mosella. Introduzione, testo, traduzione e commento a cura di A. Cavarzere, Amsterdam 2003

D. Magnus Ausonius, Mosella. Kritische Ausgabe, Übersetzung, Kommentar von J. Gruber, Berlin/Boston 2013

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur